|  |
| --- |
| *Federführender Antragsteller/Kooperationspartner*      |
| Anlage zum Antrag vom       | *Kurztitel*      |

**C. Erklärung „Nichtwirtschaftliche Tätigkeit“**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Vorhaben fällt in den Anwendungsbereich des EU-Beihilferechts** |
| **1.** | **[ ]**  | Wir sind **ausschließlich** – und damit auch im Rahmen des beantragten Vorhabens – **nichtwirtschaftlich** tätig. | nein |
| **2.** | **[ ]**  | Wir sind sowohl wirtschaftlich als auch nichtwirtschaftlich tätig und **führen eine Abgrenzungsrechnung** zur Trennung von wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes bzw. der Betriebe gewerblicher Art (BgA) und |  |
|  |  | **2. a** | **[ ]**  | bei der Durchführung des beantragten Vorhabens handelt es sich um eine **nichtwirtschaftliche** Tätigkeit. | nein |
|  |  | **2.b** | **[ ]**  | wir sind **überwiegend** (die für die betreffende wirtschaftliche Tätigkeit jährlich zugewiesene Kapazität darf nicht mehr als 20 % der jährlichen Gesamtkapazität der betreffenden Einrichtung bzw. Infrastruktur ausmachen) – und damit auch im Rahmen des beantragten Vorhabens – **nichtwirtschaftlich** tätig. | nein |
|  |  | **2.c** | **[ ]**  | bei der Durchführung des beantragten Vorhabens handelt es sich um eine **wirtschaftschaftliche** Tätigkeit. | ja |
| **3.** | **[ ]**  | Wir sind sowohl wirtschaftlich als auch nichtwirtschaftlich tätig und **führen keine Abgrenzungsrechnung** zur Trennung von wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes bzw. der Betriebe gewerblicher Art (BgA). | ja |
| **4.** | **[ ]**  | Wir sind **ausschließlich** – und damit auch im Rahmen des beantragten Vorhabens – **wirtschaftlich** tätig und damit diesbezüglich als ein Unternehmen im Sinne von Art. 107 Abs. 1 AEUV einzustufen.  | ja |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum      | Rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel |

***Erläuterungen zum Formblatt „Nichtwirtschaftliche Tätigkeit“***

*Forschungseinrichtungen fallen unter das EU-Beihilferecht, wenn sie neben nichtwirt­schaftlichen auch wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben und die für die betreffenden wirt­schaftlichen Tätigkeiten jährlich zugewiesene Kapazität mehr als 20 % der jährlichen Gesamtkapazität der betreffenden Einrichtung bzw. Infrastruktur ausmacht.*

*Zu den* ***nichtwirtschaftlichen*** *Tätigkeiten zählen die wesentlichen Tätigkeiten von Forschungsein­rich­tungen. In der Regel sind dies:*

* *die Ausbildung von mehr und besser qualifizierten Humanressourcen und die innerhalb des natio­na­len Bildungswesens organisierte öffentliche Bildung,*
* *die unabhängige FuE, auch im Verbund, zur Erweiterung des Wissens und des Ver­ständnisses,*
* *die weite Verbreitung der Forschungsergebnisse auf nichtausschließlicher und nicht­diskriminierender Basis, zum Beispiel durch Lehre, frei zugängliche Datenbanken, allgemein zu­gängliche Veröffentli­chungen oder offene Software.*

*Zu den* ***wirtschaftlichen*** *Tätigkeiten zählen insbesondere*

* *die Vermietung von Infrastruktur*
* *Dienstleistungen für gewerbliche Unternehmen*
* *Auftragsforschung*

*Kann eine Forschungseinrichtung, die sowohl wirtschaftliche als auch nicht wirtschaftliche Tätigkeiten ausübt, keinen Nachweis der korrekten Zuordnung der Kosten (Trennungsrechnung) erbringen, gelten die Vorschriften EU-Beihilferechts. Diese wirken sich u.a. auf die Förderquote und Veröffentlichungspflichten aus.*

***Bitte kontaktieren Sie zum Ausfüllen des Formblattes „Nichtwirtschaftliche Tätigkeit ggf. den für Ihre Institution zuständigen Ansprech­partner für Drittmittel bzw. Trennungsrechnung.***